

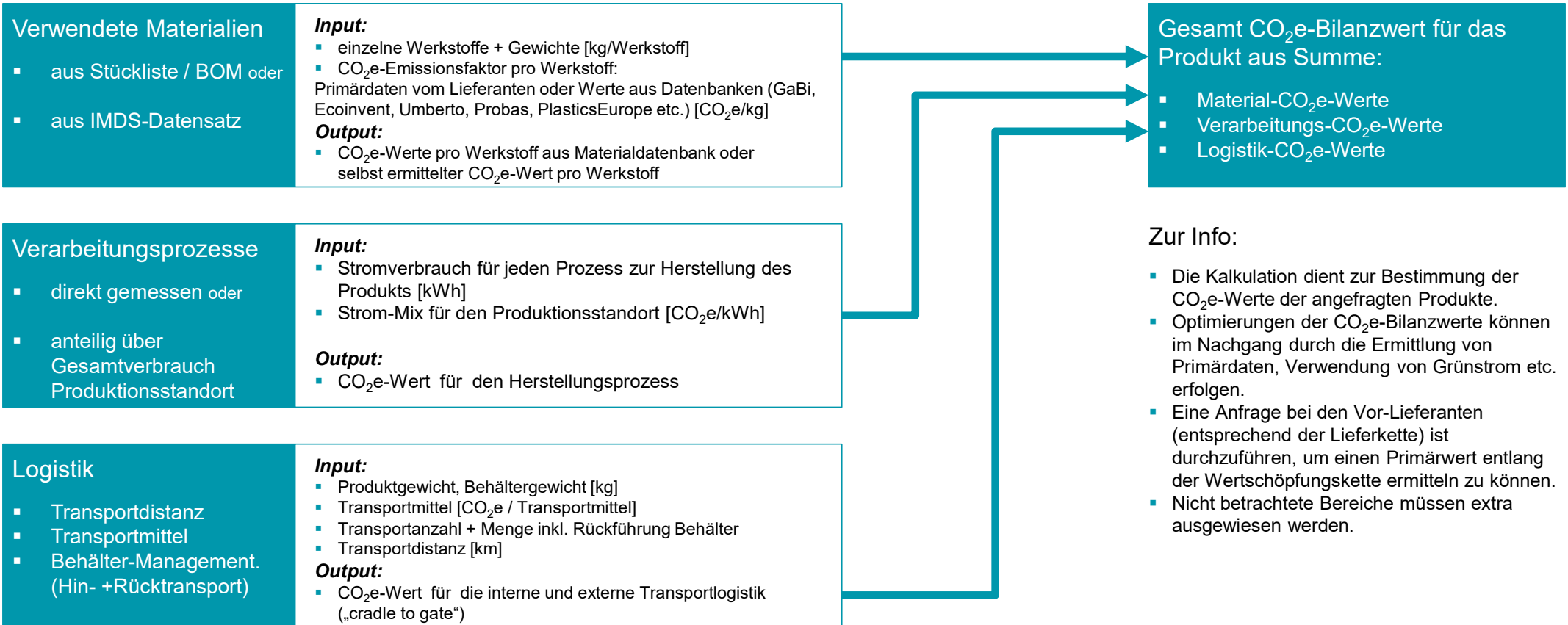


Exemplarische CO₂e-Bilanzierung

Exemplarischer Weg zur CO₂e-Bilanzierung für Lieferanten

Exemplarischer Weg zur CO₂e-Bilanzierung

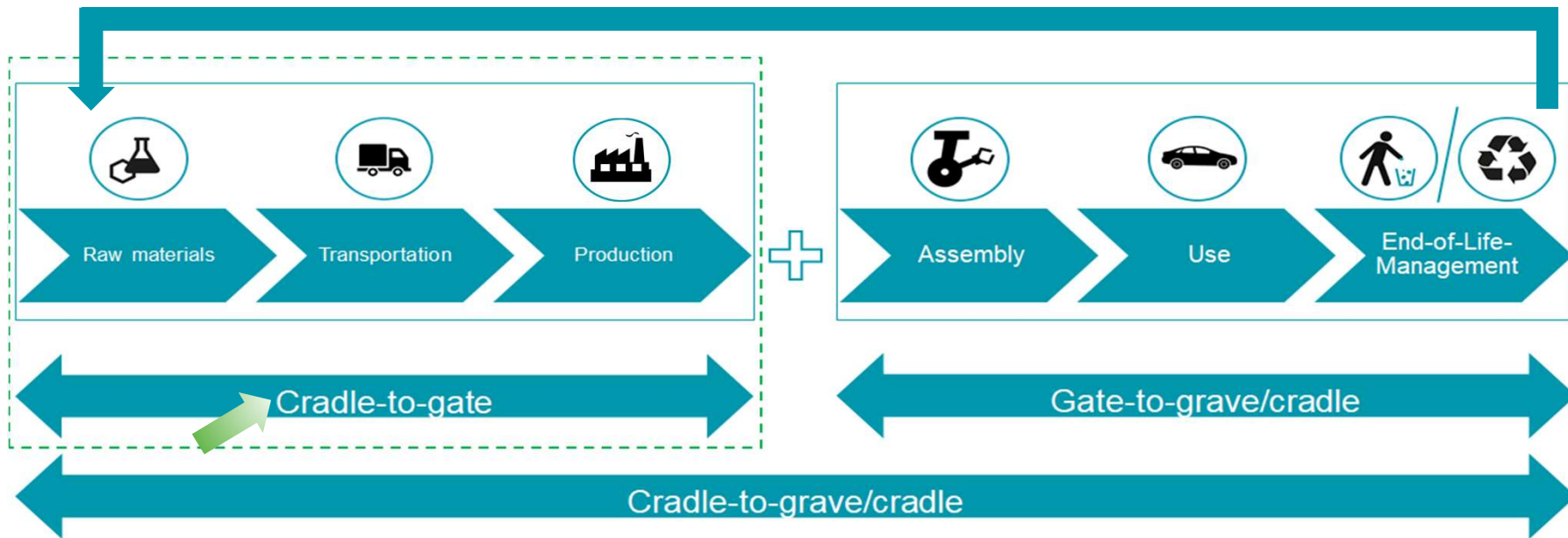
Ermittlung des CO₂e-Werts einer Automotive-Komponente




Kalkulations Verfahren nach DIN EN ISO 14040/44/67

Beschreibung	DRÄXLMAIER Anforderungen
a) Wirkungskategorie	GWP (global warming potential; kg CO₂e/Einheit) → Maßeinheit wie in der Anfrage des Produktes Einheiten: Meter // Stück // Gramm // Kilogramm // Quadrat Meter // Liter Beispiel: 10 kg CO ₂ e / Meter oder 10 kg CO ₂ e/ Kilogramm oder 10 kg CO ₂ e/ Stück
b) Systemgrenze (einschließlich des geografischen Geltungsbereichs und des unternehmensinternen Transports des untersuchten Systems)	Cradle-to-gate (Lieferung zu DRÄXLMAIER wird bei der DRÄXLMAIER-Kalkulation berücksichtigt)
c) Anforderungen an Daten und Datenqualität	Informationen zur Datenbasis (Primär/Sekundärdaten)
d) Zeitgrenze für Daten	Jede Änderung, die zu einer Veränderung des GWP führt (Standortwechsel, Wechsel zu Ökostrom,...), erfordert eine Aktualisierung der Daten durch den Lieferanten

Systemgrenze



 = zu berechnende Ökobilanz des Lieferanten

Mitgeltende Normen und Standards

Berechnung der ökologischen Parameter für den CO₂e Footprint gemäß der folgenden Normen und Standards:

- GHG-Protokoll
- DIN EN ISO 14040/44 Umweltmanagement (Ökobilanz - Grundsätze und Rahmenwerk/ Anforderungen und Richtlinien)
- DIN EN ISO 14067 – Treibhausgase (Carbon Footprint von Produkten - Anforderungen und Richtlinien zur Quantifizierung)
- PAS 2050: Spezifikation für die Bewertung der Lebenszyklus-Treibhausgasemissionen von Waren und Dienstleistungen